

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Lebensgestaltung/Ethik/
Religionskunde Lehramt an Gymnasien 2. Fach
Prüfungsversion Wintersemester 2011/12

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
MG - Themenzentriertes Grundmodul	4
80850 S - TZGM	4
MAP - Aufbaumodul Philosophie	4
80856 S - Moralischer Stress! Moralische Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona	4
80878 S - Medizinethik	6
80880 S - Mensch als Maschine, Maschine als Mensch	7
80886 S - Politische Philosophie früher und heute	9
MAR - Aufbaumodul Religionswissenschaft	9
80859 S - Tod als religionsaffines Thema par excellence? Religiöse Traditionen im Vergleich - FÄLLT AUS -	10
81450 S - Rein und unrein	10
MAF - Aufbaumodul Fachwissenschaften	10
80856 S - Moralischer Stress! Moralische Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona	10
80859 S - Tod als religionsaffines Thema par excellence? Religiöse Traditionen im Vergleich - FÄLLT AUS -	12
80886 S - Politische Philosophie früher und heute	12
81450 S - Rein und unrein	12
MV - Vertiefungsmodul	13
80849 S - Um die Welt zu retten muss man auch mal ein paar alte Damen die Treppe runter schubsen - Ethische Partizipationskompetenz und Computerspiele	13
80854 S - Wie geht religionskundlicher Unterricht?	13
80856 S - Moralischer Stress! Moralische Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona	14
80859 S - Tod als religionsaffines Thema par excellence? Religiöse Traditionen im Vergleich - FÄLLT AUS -	16
81450 S - Rein und unrein	16
Glossar	17

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	N.N.
EX	Exkursion	Noch keine Angaben
FP	Forschungspraktikum	n.V.
FS	Forschungsseminar	Nach Vereinbarung
FU	Fortgeschrittenenübung	LP
GK	Grundkurs	Leistungspunkte
IL	individuelle Leistung	SWS
KL	Kolloquium	Semesterwochenstunden
KU	Kurs	 Belegung über PULS
LK	Lektürekurs	 Prüfungsleistung
LP	Lehrforschungsprojekt	 Prüfungsnebenleistung
OS	Oberseminar	 Studienleistung
P	Projektseminar	 sonstige Leistungserfassung
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UP	Praktikum/Übung	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

MG - Themenzentriertes Grundmodul							
 80850 S - TZGM							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	23.04.2020	Dr. Sebastian Ernst, Prof. Dr. Marie-Luise Raters, Dr. Hans-Michael Haußig
1	S	N.N.	10:00 - 17:00	BlockSa	1.11.1.25	10.07.2020	Dr. Hans-Michael Haußig, Dr. Sebastian Ernst, Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Links:

Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30408
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar". Die Menschheitsgeschichte ist voller Erzählungen von Menschen, die besonders Gutes vollbracht haben sollen. Man nennt sie Helden und Heilige. Diese gelten als verehrungswürdig und nachahmenswert und entscheiden über das Selbstverständnis einer Gesellschaft mit. Auch wir selbst treffen in unserem Leben auf Menschen, die für unser Denken und Handeln bedeutsam werden, die uns imponieren und uns eine Orientierung bieten. Gleich, ob wir dabei Heiligen oder Alltagshelden begegnen, die Auseinandersetzung mit ihnen steht auch in direktem Zusammenhang mit unserer Identität, also dazu, wer wir sind und wer wir sein wollen, es ist Teil der Reise auf der Suche nach uns selbst. Das Modul widmet sich dem Thema Helden und Heilige in der Spezifik der beteiligten Disziplinen. Religionswissenschaftlich wird zu klären sein, welche Menschen nach Ansicht der Religionen entweder über außergewöhnliche Qualitäten verfügen oder sich durch besondere Taten auszeichnen, so dass sie sich von den "gewöhnlichen Menschen" unterscheiden und Gegenstand einer besonderen Verehrung werden. Demgegenüber wird im Bereich der Angewandten Ethik gefragt werden, ob es klug ist, sich durch Supererogation (so heißen hier die Handlungen von Heiligen und Helden) für andere ausnutzen zu lassen. Die Anregungen aus den Seminaren der Fachwissenschaften werden im Seminar der Fachdidaktik aufgenommen wenn es darum geht, selbstgesteuerte Lernprozesse zum Thema zu entwickeln. Das Themenzentrierte Grundmodul findet in jedem Semester zu einem anderen Thema statt. Daher müssen alle drei Veranstaltungen des Moduls, die Blockseminare der Religionswissenschaft und der Philosophie und das wöchentlich stattfindende Seminar der Fachdidaktik, im selben Semester belegt werden. Blockseminar Haußig 8.&9.05.2020 10-17 Uhr Blockseminar Raters 15.&16.05.2020

Leistungsnachweis

Aktive Teilnahme und Mitarbeit am wöchentlichen Seminar und den beiden Blockveranstaltungen, Referate, Hausarbeit (ca. 12-15 Seiten). Zur Blockveranstaltung Philosophie gehören (i) Mitarbeit an einem Gruppenreferat (ii) Diskussion in einer Co-Gruppe (iii) Erarbeitung eines (fiktiven) Radio-Beitrags zum Referatsthema während des Seminars (iv) Mitarbeit am (fiktiven) Radio-Beitrag der Co-Gruppe während des Seminars (v) Aufnahme des Radiobeitrags der eigenen Referats-Gruppe während des Seminars und (vi) Aufnahme des Radio-Beitrags der Co-Gruppe während des Seminars. Der Radio-Beitrag kann eine kurze Szene, ein Interview, ein Gedicht etc. sein, in dem das Gruppenreferat in (gern etwas witzig) gestalteter Form dargestellt wird. Ziel ist die didaktische Reduktion.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1081 - Interdisziplinäres Seminar - 3 LP (unbenotet)
---	------------------------------------------------------

MAP - Aufbaumodul Philosophie							
 80856 S - Moralischer Stress! Moralische Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	23.04.2020	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Links:

Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30484
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Moralischer Stress!

Moralische Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona.

Die Moral verlangt viel von uns. Wer regelmäßig U-Bahn fährt, würde schnell arm, wenn er jedem Obdachlosen den Euro geben würde, um den er bittet. In der feministischen Fürsorgeethik wird gesagt, dass Frauen sich im Namen der Moral ausbeuten lassen. In Zeiten von Corona wird erwartet, dass Pflege*innen und Ärzt*innen bis zum Umfallen arbeiten und sich hohen Infektionsrisiken aussetzen. Vielleicht müssen sie sogar entscheiden, wer beatmet werden kann und wer ersticken muss. Kann man ihnen solche Dilemmata-Entscheidungen zumuten, weil sie Ärzt*innen sind? Gehört das wirklich zu den Rollenpflichten von Mediziner*innen? Irgendwann muss doch Schluss sein mit der Moral. Aber wo? Um sich abzugrenzen, kann man das „Argument der Supererogation“ ins Feld führen. Es lautet in etwa „das mache ich nicht, weil es nicht meine Pflicht ist“. Aber wirkt es nicht manchmal regelrecht unanständig, das Argument zu verwenden? Und bewundern wir nicht diejenigen Menschen in besonderem Masse, die mehr tun, als sie tun müssten? Das Argument der Supererogation ist unter verschiedenen Aspekten Gegenstand des Seminars.

Zeit: Do 10-12.

Online-Seminar: ZOOM (Zugangs-Code wird per moodle bekannt gegeben).

Zusätzliche Seminarleistung: Zusätzlich wird die regelmäßige Mitarbeit am Online-Seminar bzw. Präsenzseminar erwartet. Außerdem würde ich Sie bitten, Fragen zum Text vorzubereiten.

Seminarplan

1. Einführung

1. 16.4. KEIN SEMINAR

2. 23.4. Entscheidungen über Leben und Tod. Schuldbeladenes Dilemma oder moralische Zumutung oder Supererogation?

Text: Deutscher Ethikrat: Solidarität und Verantwortung in der Corona-Krise. Ad Hoc Empfehlung März 2020. Außerdem: Schöne-Seifert, Bettina: Wen soll man leben lassen? FAZ 31. März 2020, 11.

3. 30.4. Handeln jenseits der Pflicht aus Berufsethos oder religiösem Glauben. Dr. Rieux und Pater Paneloux in Camus' Roman Die Pest. Im Netz frei zugänglich unter F <https://epdf.pub/die-peste.html>

2. Begriffe

4. 7.5. Was ist ein moralisches Dilemma? (i) Das „echte Dilemma“. (ii) Das „moralische Dilemma“. (iii) Warum sind moralische Dilemmata so übel?

Text: Raters, Marie-Luise: Das moralische Dilemma. 22016, 47,59, 78-92, 36-42.

5. 14.5. Was sind Pflichten? Unvollkommene und vollkommene Pflichten bei Kant.

Text: Kant, Immanuel: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Nach: Werke in zehn Bänden Bd. 6, Hrsg. v. W. Weischedel. Darmstadt 1956/ 1983, 51-56.

6. 21.5. KEIN SEMINAR

7. 28.5. Was sind Supererogationen?

Joerden, J.: Supererogation. Artikel in: Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd. 10.

3. Kann das moralisch Gute eine Obergrenze der Pflicht haben?

8. 4.6. Heilige und Helden in der Moral.

Text: Urmson, J.O.: Saints and Heroes. In: Essays in Moral Philosophy. Hrsg. v. A. Melden Seattle 1958, 198-216. Dt. in Texte zur Ethik. Hrsg. D. Horster. Stuttgart (Reclam) 2012, 360-384.

9. 11.6. Gibt es eine Obergrenze der Pflicht (z.B. zur Pflege)?

Text: Chopra, Yogendra: Professor Urmson on ‘Saints and Heroes’. In: Philosophy 38. 1963, 160-166 sowie Burchill, Lorenne M.: In Defence of Saints and Heroes. In: Philosophy, Vol. 40, No. 152 (Apr., 1965), S. 152-157

10. 18.6. Gibt es eine Pflicht, sein Leben im Namen der Moral riskieren zu müssen?

Text: New, Christopher: Saints, Heroes and Utilitarians. In: Philosophy (Cambridge University Press) , Vol. 49, No. 188 (Apr., 1974), pp. 179-189.

4. Pflichterfüllung oder Selbstausbeutung im Namen eines medizinethischen Ethos?

11. 25.6. Sind Supererogationen moralische Selbstverwirklichung oder moralische Selbstausbeutung?

Text: Heyd, David: The Limits of Moral Duty. In: Supererogation. 1982, 165-182. Zit. nach Zit. nach Heyd, David: Zur Begrenzung moralischer Pflichten. In: Weibliche Moral. Hrsg. G. Nunner-Winkler. Frankfurt a.M. (Campus Verlag) 1991, 257-270.

12. 2.7. Gibt es die Pflicht, ein lebenswichtiges Organ spenden zu müssen?

Text: Witschen, Dieter: Mehr als die Pflicht. Studien zu supererogatorischen Handlungen und ethischen Idealen. In: Studien zur theologischen Ethik. Bd. 114. Hrsg. A. Holderegger. Fribourg (Schweiz) 2006, 13-28 (zum Begriff) und 143-157 (Organspende).

13. 9.7. Muss man wirklich immer helfen, wenn man irgendwie kann?

Text: Mieth, Corinna: Positive Pflichten. Berlin/ Boston 2012, 11-62. Fast vollständig im Netz.

14. 16.7. Sitzung zur freien Gestaltung

Text: Wird noch festgelegt.

5. 23.7. Noch einmal Dr. Rieux. Abschlussdiskussion mit Blick auf den Rahmenlehrplan.

Literatur

Literatur: Die Texte werden vor jeder Sitzung in moodle eingestellt (Sonja Halboth: halboth@uni-potsdam.de)

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Die Prüfungsnebenleistung besteht in einer schriftlichen Zusammenfassung von 12 Seminartexten im Umfang von jeweils etwa einer Seite, die 24 Stunden vor der jeweiligen Sitzung in moodle eingestellt sein muss.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1091 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80878 S - Medizinethik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.22	21.04.2020	Prof. Dr. Felicitas Krämer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30427>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Dieses Seminar führt in die Theorien und Anwendungsfelder der Medizinethik ein. Diese reichen vom Beginn des menschlichen Lebens über das ärztliche Ethos bis hin zur Diskussion um das selbstbestimmte Lebensende. Gemeinsam werden wir Grundlagen und aktuelle Fallbeispiele erörtern.

Leistungspunkterwerb:

Der Leistungspunkterwerb erfolgt über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Texte. Die erforderliche Länge richtet sich nach den erzielten Leistungspunkten (Richtgrößen):

2 LP: Kurzessay ca. 2 Seiten

3 LP: Essay ca. 4 Seiten

4 LP (benotet/unbenotet): Essay ca. 5 Seiten

Es handelt sich hierbei um Richtgrößen.

Essay:

Bitte geben Sie die wichtigsten Gedanken des Textes/Argumente in eigenen Worten wieder und kommentieren Sie ihn kurz. Finden Sie die Argumentation des Textes plausibel oder nicht, warum? Begründen Sie Ihre Stellungnahme. Finden Sie mögliche Einwände, Gegenbeispiele? Es ist auch möglich, dass Sie einen Aspekt des Textes herausgreifen, ihn genauer untersuchen und auch mit anderen Texten kontrastieren (bspw. Pro-Contra-Standpunkte herausarbeiten) oder ihre Überlegungen bspw. mit einer aktuellen Debatte verbinden.

Bitte schicken Sie den Essay möglichst bis zum 18.10.2020 an felicitas.kraemer@uni-potsdam.de . An diese Adresse können Sie auch Fragen zum Essay richten.
Sie erhalten eine Empfangsbestätigung.

Bitte schreiben Sie sich ins Moodle des Kurses ein und sehen Sie möglichst täglich in Ihre dort angegebene Emailadresse/Uni-Emailadresse.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Moodle finden Sie bitte die Ressourcen für diesen Kurs (Texte, Powerpoints mit Audio- bzw. Videofiles, Informationen zur Präsenzlehre mit digitalen Tools im Rahmen dieses Kurses.)

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkterwerb:

Der Leistungspunkterwerb erfolgt über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Texte. Die erforderliche Länge richtet sich nach den erzielten Leistungspunkten (Richtgrößen):

2 LP: Kurzessay ca. 2 Seiten

3 LP: Essay ca. 4 Seiten

4 LP (benotet/unbenotet): Essay ca. 5 Seiten

Es handelt sich hierbei um Richtgrößen.

Essay:

Bitte geben Sie die wichtigsten Gedanken des Textes/Argumente in eigenen Worten wieder und kommentieren Sie ihn kurz. Finden Sie die Argumentation des Textes plausibel oder nicht, warum? Begründen Sie Ihre Stellungnahme. Finden Sie mögliche Einwände, Gegenbeispiele? Es ist auch möglich, dass Sie einen Aspekt des Textes herausgreifen, ihn genauer untersuchen und auch mit anderen Texten kontrastieren (bspw. Pro-Contra-Standpunkte herausarbeiten) oder ihre Überlegungen bspw. mit einer aktuellen Debatte verbinden.

Bitte schicken Sie den Essay möglichst bis zum 18.10.2020 an felicitas.kraemer@uni-potsdam.de . An diese Adresse können Sie auch Fragen zum Essay richten.
Sie erhalten eine Empfangsbestätigung.

Bitte schreiben Sie sich ins Moodle des Kurses ein und sehen Sie möglichst täglich in Ihre dort angegebene Emailadresse/Uni-Emailadresse.

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Moodle finden Sie bitte die Ressourcen für diesen Kurs (Texte, Powerpoints mit Audio- bzw. Videofiles, Informationen zur Präsenzlehre mit digitalen Tools im Rahmen dieses Kurses.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1091 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80880 S - Mensch als Maschine, Maschine als Mensch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	23.04.2020	Prof. Dr. Felicitas Krämer
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30429					

Kommentar

Inhalt:

Im Mittelpunkt stehen klassische und aktuelle Texte zum Verhältnis von Menschen und Maschinen. Während Maschinen wie bspw. humanoide Roboter oder hochintelligente Computer immer menschenähnlichere Eigenschaften aufweisen, können Menschen hinsichtlich ihrer Fähigkeiten mit technischen Mitteln immer stärker "optimiert" werden. Hierin liegen Chancen, aber auch Risiken, die der ethischen Reflexion bedürfen.

Leistungspunkterwerb:

Der Leistungspunkterwerb erfolgt über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Texte. Die erforderliche Länge richtet sich nach den erzielten Leistungspunkten (Richtgrößen):

- 2 LP: Kurzessay ca. 2 Seiten
 - 3 LP: Essay ca. 4 Seiten
 - 4 LP (benotet/unbenotet): Essay ca. 5 Seiten
- Es handelt sich hierbei um Richtgrößen.

Essay:

Bitte geben Sie die wichtigsten Gedanken des Textes/Argumente in eigenen Worten wieder und kommentieren Sie ihn kurz. Finden Sie die Argumentation des Textes plausibel oder nicht, warum? Begründen Sie Ihre Stellungnahme. Finden Sie mögliche Einwände, Gegenbeispiele? Es ist auch möglich, dass Sie einen Aspekt des Textes herausgreifen, ihn genauer untersuchen und auch mit anderen Texten kontrastieren (bspw. Pro-Contra-Standpunkte herausarbeiten) oder ihre Überlegungen bspw. mit einer aktuellen Debatte verbinden.

Bitte schicken Sie den Essay möglichst bis zum 18.10.2020 an felicitas.kraemer@uni-potsdam.de. An diese Adresse können Sie auch Fragen zum Essay richten.
Sie erhalten eine Empfangsbestätigung.

Bitte schreiben Sie sich ins Moodle des Kurses ein und sehen Sie möglichst täglich in Ihre dort angegebene Emailadresse/Uni-Emailadresse.
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Moodle finden Sie bitte die Ressourcen für diesen Kurs (Texte, Powerpoints mit Audio- bzw. Videofiles, Informationen zur Präsenzlehre mit digitalen Tools im Rahmen dieses Kurses.)

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Literatur

Die Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Leistungspunkterwerb:

Der Leistungspunkterwerb erfolgt über einen kurzen Essay zu einem der im Seminar behandelten Texte. Die erforderliche Länge richtet sich nach den erzielten Leistungspunkten (Richtgrößen):

- 2 LP: Kurzessay ca. 2 Seiten
 - 3 LP: Essay ca. 4 Seiten
 - 4 LP (benotet/unbenotet): Essay ca. 5 Seiten
- Es handelt sich hierbei um Richtgrößen.

Essay:

Bitte geben Sie die wichtigsten Gedanken des Textes/Argumente in eigenen Worten wieder und kommentieren Sie ihn kurz. Finden Sie die Argumentation des Textes plausibel oder nicht, warum? Begründen Sie Ihre Stellungnahme. Finden Sie mögliche Einwände, Gegenbeispiele? Es ist auch möglich, dass Sie einen Aspekt des Textes herausgreifen, ihn genauer untersuchen und auch mit anderen Texten kontrastieren (bspw. Pro-Contra-Standpunkte herausarbeiten) oder ihre Überlegungen bspw. mit einer aktuellen Debatte verbinden.

Bitte schicken Sie den Essay möglichst bis zum 18.10.2020 an felicitas.kraemer@uni-potsdam.de. An diese Adresse können Sie auch Fragen zum Essay richten.
Sie erhalten eine Empfangsbestätigung.

Bitte schreiben Sie sich ins Moodle des Kurses ein und sehen Sie möglichst täglich in Ihre dort angegebene Emailadresse/Uni-Emailadresse.
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Moodle finden Sie bitte die Ressourcen für diesen Kurs (Texte, Powerpoints mit Audio- bzw. Videofiles, Informationen zur Präsenzlehre mit digitalen Tools im Rahmen dieses Kurses.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1091 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

80886 S - Politische Philosophie früher und heute

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	23.04.2020	Alina Omerbasic

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30464>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar dient der Einführung in die Politische Philosophie und der Auseinandersetzung mit aktuelleren deutsch- und englischsprachigen Veröffentlichungen. Es richtet sich an Masterstudierende der Philosophie und LER.

Zusätzlich zur Anmeldung über PULS sollten Sie sich für den Kurs in Moodle anmelden. Es wird über Moodle mitgeteilt werden, in welcher Form das Seminar im Laufe des Semesters stattfindet: als Präsenzveranstaltung oder als Online-Seminar. Es ist zunächst davon auszugehen, dass es als Online-Seminar beginnt. Nähere Informationen dazu werden Sie in Moodle finden.

Leistungsnachweis

3 LP: 1 verschriftlichte Zusammenfassung inkl. kritischer Auseinandersetzung zu einem der Sitzungstexte (6 Seiten). Abzugeben vor der betreffenden Textsitzung.

4 LP (benotet/unbenotet): 1 verschriftlichte Zusammenfassung inkl. kritischer Auseinandersetzung zu einem der Sitzungstexte (9 Seiten). Abzugeben vor der betreffenden Textsitzung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1091 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

MAR - Aufbaumodul Religionswissenschaft

80859 S - Tod als religionsaffines Thema par excellence? Religiöse Traditionen im Vergleich - FÄLLT AUS -							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2020	Jenny Vorpahl
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30488					
Kommentar							

--- DER KURS WIRD IM WINTERSEMESTER 20/21 NACHGEHOLT ---

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1101 - Seminar - 3 LP (unbenotet)

81450 S - Rein und unrein													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	20.04.2020	Dr. Hans-Michael Haußig						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30622											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L 1101 - Seminar - 3 LP (unbenotet)													

MAF - Aufbaumodul Fachwissenschaften

80856 S - Moralischer Stress! Morale Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	23.04.2020	Prof. Dr. Marie-Luise Raters
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30484					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Moralischer Stress!

Moralische Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona.

Die Moral verlangt viel von uns. Wer regelmäßig U-Bahn fährt, würde schnell arm, wenn er jedem Obdachlosen den Euro geben würde, um den er bittet. In der feministischen Fürsorgeethik wird gesagt, dass Frauen sich im Namen der Moral ausbeuten lassen. In Zeiten von Corona wird erwartet, dass Pflege*innen und Ärzt*innen bis zum Umfallen arbeiten und sich hohen Infektionsrisiken aussetzen. Vielleicht müssen sie sogar entscheiden, wer beatmet werden kann und wer ersticken muss. Kann man ihnen solche Dilemmata-Entscheidungen zumuten, weil sie Ärzt*innen sind? Gehört das wirklich zu den Rollenpflichten von Mediziner*innen? Irgendwann muss doch Schluss sein mit der Moral. Aber wo? Um sich abzugrenzen, kann man das „Argument der Supererogation“ ins Feld führen. Es lautet in etwa „das mache ich nicht, weil es nicht meine Pflicht ist“. Aber wirkt es nicht manchmal regelrecht unanständig, das Argument zu verwenden? Und bewundern wir nicht diejenigen Menschen in besonderem Masse, die mehr tun, als sie tun müssten? Das Argument der Supererogation ist unter verschiedenen Aspekten Gegenstand des Seminars.

Zeit: Do 10-12.

Online-Seminar: ZOOM (Zugangs-Code wird per moodle bekannt gegeben).

Zusätzliche Seminarleistung: Zusätzlich wird die regelmäßige Mitarbeit am Online-Seminar bzw. Präsenzseminar erwartet. Außerdem würde ich Sie bitten, Fragen zum Text vorzubereiten.

Seminarplan

1. Einführung

1. 16.4. KEIN SEMINAR

2. 23.4. Entscheidungen über Leben und Tod. Schuldbeladenes Dilemma oder moralische Zumutung oder Supererogation?

Text: Deutscher Ethikrat: Solidarität und Verantwortung in der Corona-Krise. Ad Hoc Empfehlung März 2020. Außerdem: Schöne-Seifert, Bettina: Wen soll man leben lassen? FAZ 31. März 2020, 11.

3. 30.4. Handeln jenseits der Pflicht aus Berufsethos oder religiösem Glauben. Dr. Rieux und Pater Paneloux in Camus' Roman Die Pest. Im Netz frei zugänglich unter F <https://epdf.pub/die-peste.html>

2. Begriffe

4. 7.5. Was ist ein moralisches Dilemma? (i) Das „echte Dilemma“. (ii) Das „moralische Dilemma“. (iii) Warum sind moralische Dilemmata so übel?

Text: Raters, Marie-Luise: Das moralische Dilemma. 22016, 47,59, 78-92, 36-42.

5. 14.5. Was sind Pflichten? Unvollkommene und vollkommene Pflichten bei Kant.

Text: Kant, Immanuel: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Nach: Werke in zehn Bänden Bd. 6, Hrsg. v. W. Weischedel. Darmstadt 1956/ 1983, 51-56.

6. 21.5. KEIN SEMINAR

7. 28.5. Was sind Supererogationen?

Joerden, J.: Supererogation. Artikel in: Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd. 10.

3. Kann das moralisch Gute eine Obergrenze der Pflicht haben?

8. 4.6. Heilige und Helden in der Moral.

Text: Urmson, J.O.: Saints and Heroes. In: Essays in Moral Philosophy. Hrsg. v. A. Melden Seattle 1958, 198-216. Dt. in Texte zur Ethik. Hrsg. D. Horster. Stuttgart (Reclam) 2012, 360-384.

9. 11.6. Gibt es eine Obergrenze der Pflicht (z.B. zur Pflege)?

Text: Chopra, Yogendra: Professor Urmson on ‘Saints and Heroes’. In: Philosophy 38. 1963, 160-166 sowie Burchill, Lorenne M.: In Defence of Saints and Heroes. In: Philosophy, Vol. 40, No. 152 (Apr., 1965), S. 152-157

10. 18.6. Gibt es eine Pflicht, sein Leben im Namen der Moral riskieren zu müssen?

Text: New, Christopher: Saints, Heroes and Utilitarians. In: Philosophy (Cambridge University Press) , Vol. 49, No. 188 (Apr., 1974), pp. 179-189.

4. Pflichterfüllung oder Selbstausbeutung im Namen eines medizinethischen Ethos?

11. 25.6. Sind Supererogationen moralische Selbstverwirklichung oder moralische Selbstausbeutung?

Text: Heyd, David: The Limits of Moral Duty. In: Supererogation. 1982, 165-182. Zit. nach Zit. nach Heyd, David: Zur Begrenzung moralischer Pflichten. In: Weibliche Moral. Hrsg. G. Nunner-Winkler. Frankfurt a.M. (Campus Verlag) 1991, 257-270.

12. 2.7. Gibt es die Pflicht, ein lebenswichtiges Organ spenden zu müssen?

Text: Witschen, Dieter: Mehr als die Pflicht. Studien zu supererogatorischen Handlungen und ethischen Idealen. In: Studien zur theologischen Ethik. Bd. 114. Hrsg. A. Holderegger. Fribourg (Schweiz) 2006, 13-28 (zum Begriff) und 143-157 (Organspende).

13. 9.7. Muss man wirklich immer helfen, wenn man irgendwie kann?

Text: Mieth, Corinna: Positive Pflichten. Berlin/ Boston 2012, 11-62. Fast vollständig im Netz.

14. 16.7. Sitzung zur freien Gestaltung

Text: Wird noch festgelegt.

5. 23.7. Noch einmal Dr. Rieux. Abschlussdisskussion mit Blick auf den Rahmenlehrplan.

Literatur

Literatur: Die Texte werden vor jeder Sitzung in moodle eingestellt (Sonja Halboth: halboth@uni-potsdam.de)

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Die Prüfungsnebenleistung besteht in einer schriftlichen Zusammenfassung von 12 Seminartexten im Umfang von jeweils etwa einer Seite, die 24 Stunden vor der jeweiligen Sitzung in moodle eingestellt sein muss.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1112 - Seminar Philosophie oder Religionswissenschaft - 3 LP (unbenotet)

80859 S - Tod als religionsaffines Thema par excellence? Religiöse Traditionen im Vergleich - FÄLLT AUS -

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2020	Jenny Vorpahl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30488>

Kommentar

--- DER KURS WIRD IM WINTERSEMESTER 20/21 NACHGEHOLT ---

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1112 - Seminar Philosophie oder Religionswissenschaft - 3 LP (unbenotet)

80886 S - Politische Philosophie früher und heute

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.22	23.04.2020	Alina Omerbasic

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30464>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar dient der Einführung in die Politische Philosophie und der Auseinandersetzung mit aktuelleren deutsch- und englischsprachigen Veröffentlichungen. Es richtet sich an Masterstudierende der Philosophie und LER.

Zusätzlich zur Anmeldung über PULS sollten Sie sich für den Kurs in Moodle anmelden. Es wird über Moodle mitgeteilt werden, in welcher Form das Seminar im Laufe des Semesters stattfindet: als Präsenzveranstaltung oder als Online-Seminar. Es ist zunächst davon auszugehen, dass es als Online-Seminar beginnt. Nähere Informationen dazu werden Sie in Moodle finden.

Leistungsnachweis

3 LP: 1 verschriftlichte Zusammenfassung inkl. kritischer Auseinandersetzung zu einem der Sitzungstexte (6 Seiten). Abzugeben vor der betreffenden Textsitzung.

4 LP (benotet/unbenotet): 1 verschriftlichte Zusammenfassung inkl. kritischer Auseinandersetzung zu einem der Sitzungstexte (9 Seiten). Abzugeben vor der betreffenden Textsitzung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1111 - Seminar LER - 3 LP (unbenotet)

81450 S - Rein und unrein

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	20.04.2020	Dr. Hans-Michael Haußig

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30622>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1112 - Seminar Philosophie oder Religionswissenschaft - 3 LP (unbenotet)

MV - Vertiefungsmodul

 **80849 S - Um die Welt zu retten muss man auch mal ein paar alte Damen die Treppe runter schubsen - Ethische Partizipationskompetenz und Computerspiele**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	21.04.2020	Dr. Sebastian Ernst

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30407>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Computer- oder allgemeine digitale Spiele sind Teil unserer Lebenswelt(en). Ob „klassisch“ an Spielkonsole und PC oder auf dem Tablet und Handy, digitale Spiele gehören zum Alltag insbesondere auch von Schüler*innen. Das gilt dank Filmmadaptionen und Merchandise auch für die, die selbst nicht spielen. Digitale Spiele sind einflussreiche Medien, sie vermitteln Botschaften, sind Spiegel der Gesellschaft, Ausdrucksmitte und nicht zuletzt auch identitätsstiftendes Objekt. Sie werden daher mittlerweile auch als komplexe Phänomene jenseits hysterisch geführter Gewaltdebatten erforscht. Das schließt die didaktische Forschung mit ein. Auch dieser geht es dabei nicht mehr nur um die Frage, ob Spiele nun „gut“ oder „böse“ seien, sondern um das Ausloten der didaktischen Potentiale digitaler Spiele für den Unterricht. Dem soll sich auch dieses Seminar mit Fokus auf die Ethische Partizipationskompetenz im LER-Unterricht widmen. Anforderungen: Aktive Teilnahme. Erfahrungsbericht (3-5 Seiten). Positionspapier (ca. 5 Seiten).

Leistungsnachweis

Erfahrungsbericht zu einer praktischen Sitzung (ca. 3 Seiten) und Essay (ca. 5-6 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1122 - Fachdidaktisches Vertiefungsseminar - 4 LP (benotet)

 **80854 S - Wie geht religiöskundlicher Unterricht?**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	22.04.2020	Dr. Petra Lenz

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30473>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Seminar stellt verschiedene Methoden religiöskundlichen Lernens vertiefend vor und diskutiert Möglichkeiten und Grenzen der Methoden für den Einsatz im LER-Unterricht. Der exemplarische Bezug zu Unterrichtssequenzen bzw. -ideen soll das Verstehen vertiefen, wobei in besonderer Weise der Bezug zu außerschulischen Lernorten gesucht wird. Das Seminar ist innerhalb der Studienordnung, Prüfungsversion 2013/14, dem Berufsfeldbezogenes Vertiefungsmodul MBV zugeordnet. Sie erwerben in diesem Modul 3 LP. 1 LP bezieht sich jeweils auf die Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen. Bitte bereiten Sie die Sitzungen so vor, wie im Seminarplan beschrieben.

Bis auf Weiteres findet der Kurs online statt. Genauere Ausführungen entnehmen Sie bitte dem Seminarplan in Moodle. Das Passwort erhalten Sie nach Anmeldung zum Kurs in PULS.

Leistungsnachweis

Essay zu einem fachdidaktischen Thema von 6.000 bis 8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (ca. 5-6 Seiten). Das Essay beinhaltet die fachdidaktische Diskussion der Frage: *Wie geht religionskundliches Lernen im Fach L-E-R?*

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1122 - Fachdidaktisches Vertiefungsseminar - 4 LP (benötet)

80856 S - Moralischer Stress! Morale Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.25	23.04.2020	Prof. Dr. Marie-Luise Raters

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30484>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Moralischer Stress!

Moralische Dilemmata und Supererogationen in Zeiten von Corona.

Die Moral verlangt viel von uns. Wer regelmäßig U-Bahn fährt, würde schnell arm, wenn er jedem Obdachlosen den Euro geben würde, um den er bittet. In der feministischen Fürsorgeethik wird gesagt, dass Frauen sich im Namen der Moral ausbeuten lassen. In Zeiten von Corona wird erwartet, dass Pflege*innen und Ärzt*innen bis zum Umfallen arbeiten und sich hohen Infektionsrisiken aussetzen. Vielleicht müssen sie sogar entscheiden, wer beatmet werden kann und wer ersticken muss. Kann man ihnen solche Dilemma-Entscheidungen zumuten, weil sie Ärzt*innen sind? Gehört das wirklich zu den Rollenpflichten von Mediziner*innen? Irgendwann muss doch Schluss sein mit der Moral. Aber wo? Um sich abzugrenzen, kann man das 'Argument der Supererogation' ins Feld führen. Es lautet in etwa 'das mache ich nicht, weil es nicht meine Pflicht ist'. Aber wirkt es nicht manchmal regelrecht unanständig, das Argument zu verwenden? Und bewundern wir nicht diejenigen Menschen in besonderem Masse, die mehr tun, als sie tun müssten? Das Argument der Supererogation ist unter verschiedenen Aspekten Gegenstand des Seminars.

Zeit: Do 10-12.

Online-Seminar: ZOOM (Zugangs-Code wird per moodle bekannt gegeben).

Zusätzliche Seminarleistung: Zusätzlich wird die regelmäßige Mitarbeit am Online-Seminar bzw. Präsenzseminar erwartet. Außerdem würde ich Sie bitten, Fragen zum Text vorzubereiten.

Seminarplan

1. Einführung

1. 16.4. KEIN SEMINAR

2. 23.4. Entscheidungen über Leben und Tod. Schuldbeladenes Dilemma oder moralische Zumutung oder Supererogation?

Text: Deutscher Ethikrat: Solidarität und Verantwortung in der Corona-Krise. Ad Hoc Empfehlung März 2020. Außerdem: Schöne-Seifert, Bettina: Wen soll man leben lassen? FAZ 31. März 2020, 11.

3. 30.4. Handeln jenseits der Pflicht aus Berufsethos oder religiösem Glauben. Dr. Rieux und Pater Paneloux in Camus' Roman Die Pest. Im Netz frei zugänglich unter F <https://epdf.pub/die-peste.html>

2. Begriffe

4. 7.5. Was ist ein moralisches Dilemma? (i) Das 'echte Dilemma'. (ii) Das 'moralische Dilemma'. (iii) Warum sind moralische Dilemmata so übel?

Text: Raters, Marie-Luise: Das moralische Dilemma. 22016, 47,59, 78-92, 36-42.

5. 14.5. Was sind Pflichten? Unvollkommene und vollkommene Pflichten bei Kant.

Text: Kant, Immanuel: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Nach: Werke in zehn Bänden Bd. 6, Hrsg. v. W. Weischedel. Darmstadt 1956/ 1983, 51-56.

6. 21.5. KEIN SEMINAR

7. 28.5. Was sind Supererogationen?

Joerden, J.: Supererogation. Artikel in: Historisches Wörterbuch der Philosophie. Bd. 10.

3. Kann das moralisch Gute eine Obergrenze der Pflicht haben?

8. 4.6. Heilige und Helden in der Moral.

Text: Urmson, J.O.: Saints and Heroes. In: Essays in Moral Philosophy. Hrsg. v. A. Melden Seattle 1958, 198-216. Dt. in Texte zur Ethik. Hrsg. D. Horster. Stuttgart (Reclam) 2012, 360-384.

9. 11.6. Gibt es eine Obergrenze der Pflicht (z.B. zur Pflege)?

Text: Chopra, Yogendra: Professor Urmson on 'Saints and Heroes'. In: Philosophy 38. 1963, 160-166 sowie Burchill, Lorenne M.: In Defence of Saints and Heroes. In: Philosophy, Vol. 40, No. 152 (Apr., 1965), S. 152-157

10. 18.6. Gibt es eine Pflicht, sein Leben im Namen der Moral riskieren zu müssen?

Text: New, Christopher: Saints, Heroes and Utilitarians. In: Philosophy (Cambridge University Press) , Vol. 49, No. 188 (Apr., 1974), pp. 179-189.

4. Pflichterfüllung oder Selbstausbeutung im Namen eines medizinethischen Ethos?

11. 25.6. Sind Supererogationen moralische Selbstverwirklichung oder moralische Selbstausbeutung?

Text: Heyd, David: The Limits of Moral Duty. In: Supererogation. 1982, 165-182. Zit. nach Zit. nach Heyd, David: Zur Begrenzung moralischer Pflichten. In: Weibliche Moral. Hrsg. G. Nunner-Winkler. Frankfurt a.M. (Campus Verlag) 1991, 257-270.

12. 2.7. Gibt es die Pflicht, ein lebenswichtiges Organ spenden zu müssen?

Text: Witschen, Dieter: Mehr als die Pflicht. Studien zu supererogatorischen Handlungen und ethischen Idealen. In: Studien zur theologischen Ethik. Bd. 114. Hrsg. A. Holderegger. Fribourg (Schweiz) 2006, 13-28 (zum Begriff) und 143-157 (Organspende).

13. 9.7. Muss man wirklich immer helfen, wenn man irgendwie kann?

Text: Mieth, Corinna: Positive Pflichten. Berlin/ Boston 2012, 11-62. Fast vollständig im Netz.

14. 16.7. Sitzung zur freien Gestaltung

Text: Wird noch festgelegt.

5. 23.7. Noch einmal Dr. Rieux. Abschlussdisskussion mit Blick auf den Rahmenlehrplan.

Literatur

Literatur: Die Texte werden vor jeder Sitzung in moodle eingestellt (Sonja Halboth: halboth@uni-potsdam.de)

Leistungsnachweis

Prüfungsnebenleistung: Die Prüfungsnebenleistung besteht in einer schriftlichen Zusammenfassung von 12 Seminartexten im Umfang von jeweils etwa einer Seite, die 24 Stunden vor der jeweiligen Sitzung in moodle eingestellt sein muss.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1121 - Seminar (nach Wahl aus LER-Fächern) - 3 LP (benotet)

80859 S - Tod als religionsaffines Thema par excellence? Religiöse Traditionen im Vergleich - FÄLLT AUS -

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	20.04.2020	Jenny Vorpahl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30488>

Kommentar

--- DER KURS WIRD IM WINTERSEMESTER 20/21 NACHGEHOLT ---

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1121 - Seminar (nach Wahl aus LER-Fächern) - 3 LP (benotet)

81450 S - Rein und unrein

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.09.2.16	20.04.2020	Dr. Hans-Michael Haußig

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30622>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1121 - Seminar (nach Wahl aus LER-Fächern) - 3 LP (benotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Kritze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

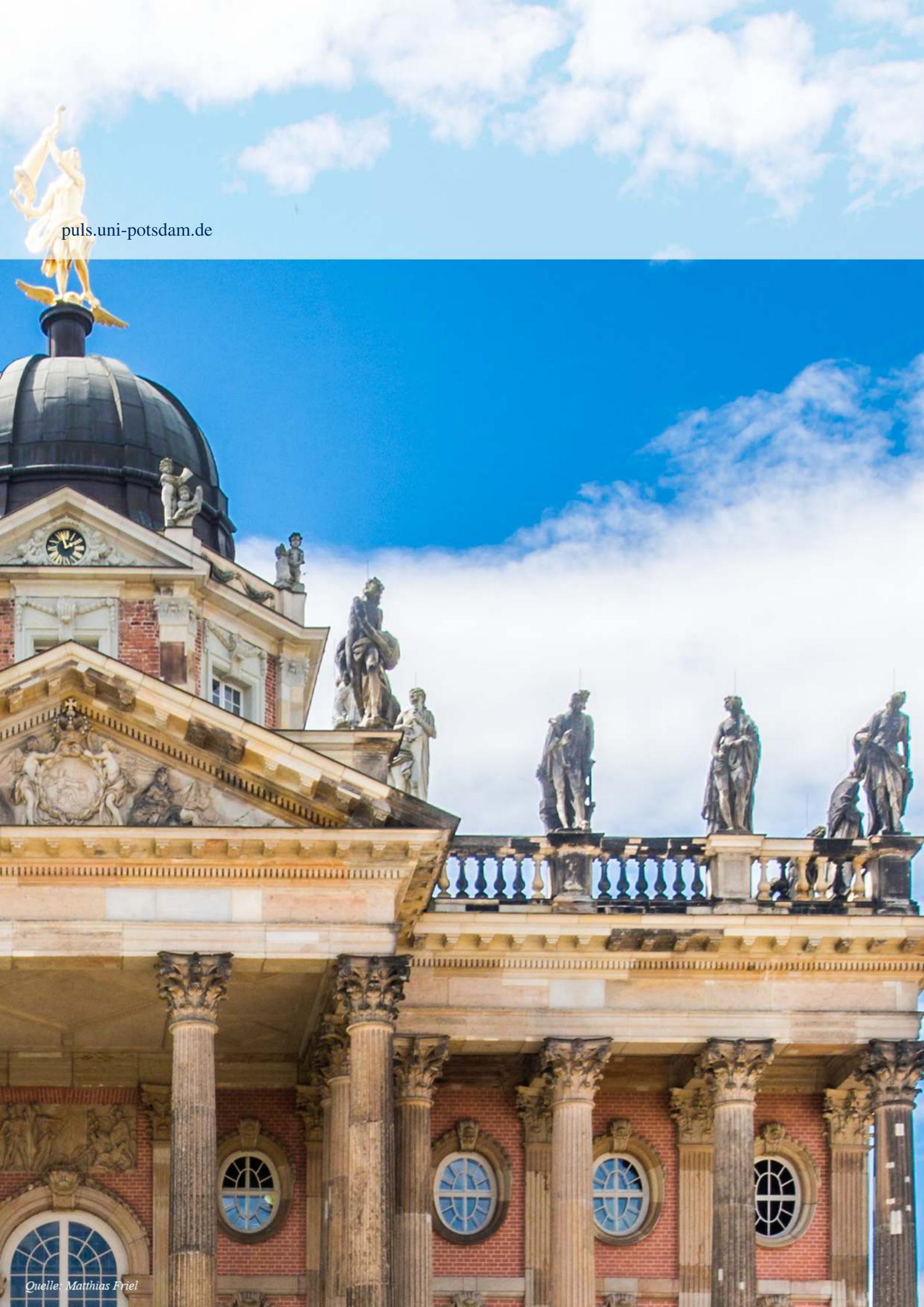
Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de